
Drosos-Stiftung mit neuen Stiftungsräten



Die Drosos-Stiftung aus Zürich hat zwei neue Stiftungsräte vorgestellt: Toni Stadler und Hans-Rudolf Castell. Die menschliche Seite der Globalisierung, zeitgemässe Kulturbegegnung oder die Auswirkungen des Klimawandels auf die Migration sind laut Pressemitteilung nur einige der Themen, die Stadler abdeckt. Der heute 72-jährige Journalist und Buchautor habe während seiner beruflichen Laufbahn zahlreiche Erfahrungen im internationalen Dienst, zum Beispiel beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, den Vereinten Nationen, der Schweizer Regierung und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gesammelt. Zudem sei er zwischen 2008 und 2012 Leiter der Abteilung Analyse und Politik bei der Deza (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten) gewesen.

Ebenfalls über umfassende Erfahrung im Projektmanagement verfüge Hans-Rudolf Castell. Hinzu kämen seine ausgeprägten Management- und Führungsfähigkeiten, die er im Laufe seiner Berufstätigkeit erworben habe. Mehr als 13 Jahre lang war der 63-Jährige demnach Leiter der Direktion Human Resources Management der Migros-Gruppe. In dieser Funktion habe er sich konsequent dafür eingesetzt, die Mitarbeitenden stetig weiterzuentwickeln und damit ihre Employability (Arbeitsfähigkeit) langfristig sicherzustellen. Zudem hat er wesentlich dazu beigetragen, den schweizweit 4'000 Lernenden der Migros-Gruppe optimale Rahmenbedingungen für ihre Ausbildung zu bieten.

Über die Drosos-Stiftung

Die Drosos-Stiftung wurde Ende 2003 mit Sitz in Zürich gegründet; seit Anfang 2005 ist sie operationell tätig. Sie setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen von Menschen in schwierigen Situationen wirksam und nachhaltig zu verbessern sowie die Umwelt zu schützen. Die Stiftung konzipiert und unterstützt Vorhaben, die unmittelbar auf die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen abzielen. Die Stiftung ist neben der Schweiz und dem Osten Deutschlands in der Mena-Region (Ägypten, palästinensische Gebiete, Israel, Libanon, Jordanien, Tunesien und Marokko) tätig. Mit rund 35 Mitarbeitern und Büros in Zürich, Kairo, Casablanca und Ramallah will die Drosos-Stiftung Jugendliche dazu befähigen, ein eigenes Leben in ihrem Land zu gestalten.

www.drosos.org